

The Dalles feiern Live-Debüt

Neue Band lädt zur Party mit Timid Tiger und Psycho Jones



Diese Herren sind alles alte Hasen im Rocknroll-Geschäft. Sie hörten früher auf Namen wie (von links) Crash Tokio-Pese, Seesaw-Oli, Readymade-Udo, Monochords-Tobi oder Readymade-Chris. Jetzt hören sie gemeinsam auf den Namen The Dalles und auf diesen Namen sollten wir hören!

Mainz/Wiesbaden (dif) - Was waren wir traurig, als Readymade ihre „unbestimmte Auszeit“ ankündigten. Was haben wir uns gefreut, als wir von einem „neuen Projekt“ von Drummer Udo und Bassist Chris hörten. Und was haben wir uns nicht mehr eingekriegt, als wir dann zum ersten Mal von The Dalles und vor allem als wir zum ersten Mal Musik von The Dalles gehört haben. Da werden alle möglichen Pedale nicht angetippt, sondern bis zum Anschlag durchgetreten! Bitte alle einsteigen, anschnallen tun sich aber nur die Angsthasen.

Denn am besten hört man The Dalles ohne Netz und doppelten Boden, ohne Vorbehalte und zu viel Gedanken im Kopf. The Dalles ist The Dalles - die Erfahrung alter Hase gepaart mit der Frische junger Hüpfen. Denn aufgeregt sind nicht nur die Fans, sondern auch die fünf Musiker selbst, wenn man Berichten aus ihrem Umfeld glauben darf.

Selten ist auch eine Band so „fertig“ an den Start gegangen wie diese. Man schaue sich nur mal ihre Homepage an. Was der interessierte Besucher dort findet, dafür brauchen Kollegen

oft mindestens ein Bandleben lang. Antworten auf so ziemlich alle Fragen, die man haben könnte, Antworten sogar auf Fragen, die man gar nicht gehabt hat, bekommt der Fan hier in wirklich schicker und einladender Aufmachung und mit einigen originellen Ideen präsentiert.

Er bekommt auch vorbildliche Antworten auf die zwei wichtigsten Fragen: Wie hören die sich an? Und: Wann spielen die live? Frage eins gibt es in Form von mittlerweile fünf komplett anhör- und downloadbaren Songs - „Common Sense“, „All Goes Down“, „Don't Believe in Anything“, „N.O.W.“ und „Take Good Care“ - die zeigen, dass wir uns hier auf alles zwischen Feuerzeug-Schmacher und Abgeh-Rocknroll gefasst machen müssen, äh, dürfen. Was an The Dalles - die man übrigens „Se Dells“ ausspricht - besonders viel Spaß macht, ist die hörbare Power, diese Jetzt-zeigen-wir-mal-woder-Hammer-hängt-Attitüde, vor denen die Songs nur so strotzen. All das kommt aber keineswegs verkrampft daher, sondern durchaus mit der abgeklärten Lässigkeit, die man von fünf mit so ziemlich allen Rocknroll-Wassern gewaschenen Herren auch erwarten kann.

Kommen wir also zu Frage Nummer 2: Wann können wir schauen, ob The Dalles live halten, was sie auf ihrer Homepage und den ersten Aufnahmen versprechen? Antwort: schon diese Woche! Am Donnerstag, dem 7. Oktober, ist es soweit, dann steigt die Livepremiere im Mainzer SchickundSchön-Club am Mainzer Südbahnhof. Hier werden wir Zeuge davon, dass der Zug für ehrliche, ernstgemeinte und kräftig abgehende Gitarrenrockmusik noch längst nicht abgefahren ist. Abgefahren finden wir in schweren Zeiten natürlich auch, dass uns das Beiwohnen bei diesem besonderen Ereignis keinen Cent kosten wird, weil The Dalles netterweise bei freiem Eintritt spielen.

Und das, obwohl auch noch eine andere richtig klasse Band am Start ist: Timid Tiger aus Köln. Auch hier fünf Jungs, deutlich jüngere als die von The Dalles, auch hier voll überkochender Spielfreude und Ungestümtheit. Auch hier der Glaube an das Gute in der Musik.

„TigerBeatElectroPunk ist Musik zum Tanzen, Wippen, Schunkeln, Träumen und in die Hände klatschen“, geben die Anfangs-Zwanziger selbst die „Gebrauchsanweisung“ für ihre meist fröhlichen und immer frischen Songs, die sie via Highcat Records auch schon auf EP - Timid Tiger & The Electric Treasure Box“ - verewigt haben und die das Manko der EP - die Kürze - dadurch wettmacht, dass man sie wieder und wieder und problemlos auch immer wieder hintereinander hören kann, ohne in Langeweile oder Ermüdung zu verfallen. Und als wären diese Zutaten - The Dalles und Timid Tiger - noch nicht genug für einen wirklich bunten Abend, wird noch einer draufgesetzt in Form von Wahnsinnsmusik vom Plattenteller - dort drauf gelegt von Psycho Jones und von The Dalles selbst.

Ein Problem ist schon vorprogrammiert: Nach dem ersten Mal The Dalles live wollen wir ganz bestimmt mehr. Und die Lösung ist schon da: am 9. November rocken The Dalles das Rüsselsheimer Rind (mit Scut), am 11. November folgt eine Show im Frankfurter o25 (mit Coach).

www.thedalles.de,
www.timidtiger.com,
www.schickundschoenclub.de